



DD AF-CA

Deutsch

DD AF-CA

Original-Bedienungsanleitung

1 Angaben zur Dokumentation

1.1 Zu dieser Dokumentation

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Dokumentation durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer am Produkt auf und geben Sie es nur mit dieser Anleitung an andere Personen weiter.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Folgende Signalwörter werden verwendet:



GEFAHR !

- ▶ Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG !

- ▶ Für eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT !

- ▶ Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

1.2.2 Symbole in der Dokumentation

Folgende Symbole werden in dieser Dokumentation verwendet:

	Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen
	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen
	Umgang mit wiederverwertbaren Materialien
	Elektrogeräte und Akkus nicht in den Hausmüll werfen

1.2.3 Symbole in Abbildungen

Folgende Symbole werden in Abbildungen verwendet:

	Diese Zahlen verweisen auf die jeweilige Abbildung am Anfang dieser Anleitung
	Die Nummerierung gibt eine Abfolge der Arbeitsschritte im Bild wieder und kann von den Arbeitsschritten im Text abweichen
	Positionsnummern werden in der Abbildung Übersicht verwendet und verweisen auf die Nummern der Legende im Abschnitt Produktübersicht
	Dieses Zeichen soll ihre besondere Aufmerksamkeit beim Umgang mit dem Produkt wecken.

1.3 Symbole am Produkt

1.3.1 Statusanzeige

Folgende Symbole werden am Produkt verwendet:



1.3.2 Produktabhängige Symbole

Folgende Symbole können am Produkt verwendet werden:

	Wechselstrom
n_0	Bemessungsleerlaufdrehzahl
\varnothing	Durchmesser
/min	Umdrehungen pro Minute
	Drahtlose Datenübertragung

1.4 Produktinformationen

Produkte sind für den professionellen Benutzer bestimmt und dürfen nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Produkt und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

Typenbezeichnung und Seriennummer sind auf dem Typenschild angegeben.

- Übertragen Sie die Seriennummer in die nachfolgende Tabelle. Die Produktangaben benötigen Sie bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle.

Produktangaben

Bohrvorschubeinheit	DD AF-CA
Generation:	01
Serien-Nr.:	

1.5 Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt. Ein Abbild der Konformitätserklärung finden Sie am Ende dieser Dokumentation. Die Technischen Dokumentationen sind hier hinterlegt:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH | Zulassung Geräte | Hiltistraße 6 | 86916 Kaufering, DE

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an der Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Gerät benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

2.2 Sicherheitshinweise für Diamantbohrmaschinen

- ▶ **Leiten Sie bei der Ausführung von Bohrarbeiten, die den Einsatz von Wasser erfordern, das Wasser weg vom Arbeitsbereich oder verwenden Sie eine Flüssigkeits-Auffangvorrichtung.** Derartige Vorsichtsmaßnahmen halten den Arbeitsbereich trocken und verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Der Kontakt eines Schneidwerkzeugs mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Teile des Elektrowerkzeugs unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- ▶ **Tragen Sie beim Diamantbohren einen Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
- ▶ **Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus.** Überprüfen Sie den Grund des Verklammens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.
- ▶ **Wenn Sie eine Diamantbohrmaschine, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht.** Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamantbohrmaschine vom Werkstück löst.
- ▶ **Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Dübel und Schrauben stellen Sie sicher, dass die verwendete Verankerung in der Lage ist, die Maschine während des Gebrauchs sicher zu halten.** Wenn das Werkstück nicht widerstandsfähig oder porös ist, kann der Dübel herausgezogen werden, wodurch sich der Bohrständer vom Werkstück löst.
- ▶ **Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind.** Die Bohrkronen kann über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.
- ▶ **Verwenden Sie dieses Werkzeug nicht für Überkopfbohrarbeiten mit Wasserzuführung.** Das Eindringen von Wasser in das Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

Sicherheit von Personen

- ▶ **Manipulationen oder Veränderungen am Gerät sind nicht erlaubt.**
- ▶ **Das Gerät ist nicht bestimmt für schwache Personen ohne Unterweisung.**
- ▶ Halten Sie das Gerät von Kindern fern.
- ▶ **Vermeiden Sie die Berührung rotierender Teile. Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein.** Die Berührung rotierender Teile, insbesondere rotierender Werkzeuge, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohrschlamm.**
- ▶ Staub von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Beton / Mauerwerk / Gestein die Quarze enthalten und Mineralien sowie Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen von Staub können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmter Staub wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten gehandhabt werden. Benutzen Sie eine möglichst effektive Staubabsaugung. Verwenden Sie dafür einen von **Hilti** empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub, welcher auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske zu tragen, welche

für den jeweiligen Staub geeignet ist. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- ▶ Das Diamantkernbohrgerät und die Diamantbohrkrone sind schwer. Es können Körperteile gequetscht werden. **Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während des Einsatzes des Gerätes eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, und Sicherheitsschuhe benutzen.**

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- ▶ **Vergewissern Sie sich, dass das Gerät im Bohrständer richtig befestigt ist.**
- ▶ **Achten Sie darauf, dass immer ein Endanschlag am Bohrständer montiert ist, da sonst die sicherheitsrelevante Endanschlagfunktion nicht gegeben ist.**
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäß in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**

Elektrische Sicherheit

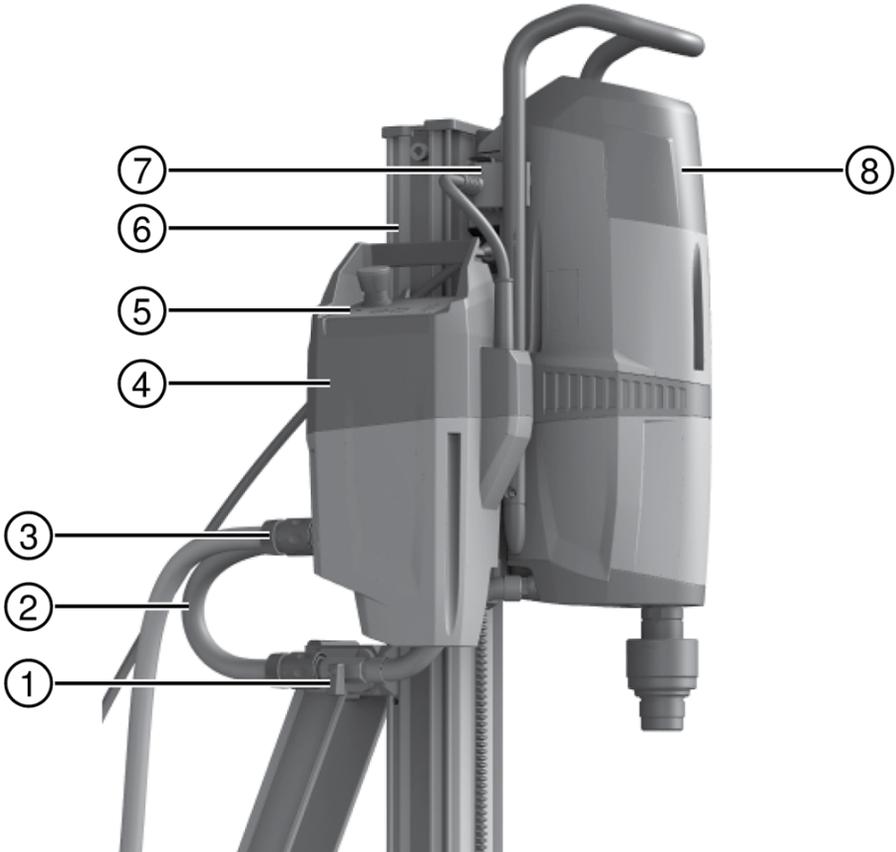
- ▶ **Verlängerungskabel mit Mehrfachsteckdosen und gleichzeitigem Betrieb von mehreren Geräten sind zu vermeiden.**
- ▶ **Das Gerät ist nur an Netzen mit Schutzleiter und ausreichender Dimensionierung zu betreiben.**
- ▶ **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas und Wasserrohre z. B. mit einem Metallsuchgerät.** Außenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z. B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.
- ▶ **Achten Sie darauf, dass das Netzkabel beim Schlittenvorschub nicht beschädigt wird.**
- ▶ **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den mitgelieferten PRCD (für Geräte ohne PRCD niemals ohne Trenntrafo). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch.**
- ▶ **Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Gerätes und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgerichtete und zugelassene Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.
- ▶ **Betreiben Sie das Gerät nie in verschmutztem oder nassem Zustand.** An der Geräteoberfläche haftender Staub, vor allem von leitfähigen Materialien, oder Feuchtigkeit können unter ungünstigen Bedingungen zu elektrischem Schlag führen. Lassen Sie daher, vor allem wenn häufig leitfähige Materialien bearbeitet werden, verschmutzte Geräte in regelmäßigen Abständen vom **Hilti Service** überprüfen.

Arbeitsplatz

- ▶ **Lassen Sie sich die Bohrarbeiten von der Bauleitung genehmigen.** Bohrarbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.
- ▶ **Fahren Sie das auf dem Bohrständer montierte Gerät bei nicht ordnungsgemäß befestigten Bohrständer immer ganz nach unten, um ein Umkippen zu vermeiden.**
- ▶ **Halten Sie das Netz- und Verlängerungskabel, den Saug- und Vakuumschlauch von rotierenden Teilen fern.**
- ▶ **Für Arbeiten nach oben ist bei Nassbohrungen das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben.**
- ▶ **Für Arbeiten nach oben ist die Vakuumbefestigung ohne zusätzliche Befestigung verboten.**
- ▶ **Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung (Zubehör) darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden.**

3 Beschreibung

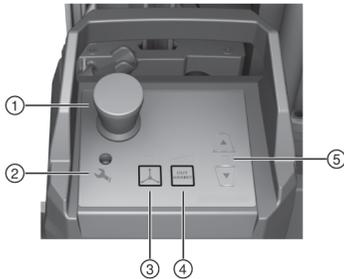
3.1 Gerätebauteile und Bedienungselemente



- ① Wasserregulierung am Diamantkernbohrgerät
- ② Schlauchverbindung zum Diamantkernbohrgerät
- ③ Anschluss für Wasserzufuhr
- ④ Bohrvorschubeinheit

- ⑤ Bedienfeld und Anzeigefeld
- ⑥ Bohrstander
- ⑦ Steckverbindung für Stromversorgung und Kommunikation
- ⑧ Diamantkernbohrgerät

3.2 Bedienfeld und Anzeigenfeld



- ① Schalter **Not-Halt**
- ② Serviceanzeige
- ③ Taste und LED: **manueller Modus**
- ④ Taste und LED: **CUT ASSIST** Modus
- ⑤ Positionierungstasten mit LED

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bohrvorschubeinheit DD AF-CA bildet zusammen mit einem von **Hilti** empfohlenen Diamantkernbohrgerät und Bohrständer ein automatisches Diamantkernbohrsystem, das für Nasskernbohrungen in mineralische Materialien geeignet ist.

- Die DD AF-CA muss im Betrieb stets auf dem Bohrständer montiert sein.
- Der Bohrständer muss immer durch Dübelstange und geeigneten Dübel gesichert sein.
- Die DD AF-CA muss zum Betrieb an eine Kühlwasserversorgung angeschlossen sein, die mindestens den Angaben in den technischen Daten entspricht.

Befolgen Sie auch die Sicherheits- und Bedienungshinweise des verwendeten Zubehörs.

Vom Produkt, Zubehör und Werkzeugen können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal verwendet, unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

Neben der vorliegenden Bedienungsanleitung sind stets auch die Bedienungsanleitungen der anderen Komponenten des Diamantkernbohrsystems zu beachten.

3.4 Lieferumfang

Bohrvorschubeinheit DD AF-CA, Befestigungsschraube, Bedienungsanleitung

Weitere für Ihr Produkt zugelassene Systemprodukte finden Sie in Ihrem **Hilti Store** oder unter: www.hilti.group.

3.5 Bedienfeld und Anzeigenfeld

Schalter Not-Halt	Not-Halt auslösen	Drücken Sie den Schalter Not-Halt , um den Bohrvorgang sofort zu stoppen. Das Diamantkernbohrsystem ist noch bestromt, aber erst nach Aufheben des Not-Halts wieder bedienbar.
	Not-Halt aufheben	Um den Not-Halt aufzuheben, drehen und ziehen Sie den Schalter Not-Halt und drücken Sie anschließend den Ein-Ausschalter des Diamantkernbohrgeräts.
Serviceanzeige	LED blinkt rot	Behebbarer Störung, z. B. Übertemperatur. Siehe Kapitel " Fehlerbehebung ".
	LED leuchtet rot	System vom Stromnetz trennen und neu verbinden. Siehe Kapitel " Fehlerbehebung ".

 ①  ② Modusanzeige (1) Taste Manueller Modus (2)	LED leuchtet	Manuelle Steuerung mit Handrad aktiviert.
	LED leuchtet nicht	Automatische Steuerung mit CUT ASSIST aktiviert.
 ③  ④ Leistungsanzeige (3) Taste CUT ASSIST (4) / Leistungseinstellung	Durch drücken der Taste  wird der manuelle Modus aktiviert. Im manuellen Modus ist der Wasserdurchfluss freigegeben. Zugeführtes Wasser tritt an der Bohrkrona aus. Durch Drücken der Taste  wird der manuelle Modus deaktiviert.	
	Beim Umschalten aus dem manuellen Modus wird CUT ASSIST mit voller Leistung aktiviert. CUT ASSIST gibt den Wasserfluss erst beim Anbohren frei und stoppt den Wasserfluss am Bohrende. Wiederholtes Drücken der Taste  schaltet zyklisch durch die Leistungsstufen. Durch drücken der Taste  wird CUT ASSIST deaktiviert.	
	3 LEDs leuchten	Volle Leistung (Voreinstellung nach dem Einschalten).
	2 LEDs leuchten	Mittlere Leistung (etwa 85%).
	1 LED leuchtet	Geringe Leistung (etwa 65%).
 ⑤  ⑥  ⑤ Tasten Schlittenpositionierung (5) Anzeige Schlittenpositionierung (6)	Die beiden Tasten sind nur im Modus CUT ASSIST verfügbar und dienen ausschließlich zum Positionieren des Schlittens, z. B. zur Montage der Bohrkrona. Im Modus CUT ASSIST muss das Handrad entfernt werden.	
	LED leuchtet	CUT ASSIST aktiviert, Schlitten kann mit den Pfeiltasten positioniert werden.
	LED leuchtet nicht	CUT ASSIST deaktiviert, Schlitten muss mit Handrad positioniert werden, oder laufender, automatischer Bohrvorgang.
	LED blinkt	Die automatische Durchbruch-Erkennung wurde manuell deaktiviert. Das Diamantkernbohrgerät stoppt die Bohrung nicht mehr automatisch, wenn der Untergrund durchbrochen wurde.

4 Technische Daten

4.1 Produkteigenschaften

Einsatzgewicht	4,5 kg
Abmessungen (L × B × H)	361 mm x 193 mm x 133 mm
Ausgangsspannung (DC)	5 V
Ausgangsstrom	50 mA
Rotationsgeschwindigkeit	0/min ... 75/min
Max. zulässiger Wasserleitungsdruck	≤ 6 bar
Mindestwasserdurchfluss	≥ 0,5 l/min
max. Wassertemperatur	≤ 30 °C
Schutzklasse	Schutzklasse I (Schutzgeerdet)
Schutzklasse (Staub, Wasser)	IP 55

4.2 Bemessungsspannung

Bemessungsspannung	110 V	220 V ... 240 V	380 V ... 415 V
Bemessungsfrequenz	50 Hz ... 60 Hz	50 Hz ... 60 Hz	50 Hz ... 60 Hz
Bemessungsstrom	0,6 A	0,4 A	0,25 A

5 Inbetriebnahme und Arbeitsvorbereitungen

5.1 Bohrvorschubeinheit montieren

VORSICHT

Verletzungsgefahr Gefahr durch unbeabsichtigten Anlauf des Diamantkernbohrgerätes.

- ▶ Das Diamantkernbohrgerät darf während der Rüstungsarbeiten nicht an das Netz angeschlossen sein.

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Der Bohrständer kann bei unzureichender Befestigung rotieren oder kippen.

- ▶ Befestigen Sie den Bohrständer vor Gebrauch des Diamantbohrgerätes mit Dübeln oder durch eine Vakuumgrundplatte auf dem zu bearbeitenden Untergrund.
- ▶ Verwenden Sie nur Dübel, die für den vorhandenen Untergrund geeignet sind und beachten Sie die Montagehinweise des Dübel-Herstellers.
- ▶ Verwenden Sie eine Vakuumgrundplatte nur dann, wenn der vorhandene Untergrund für die Befestigung des Bohrständers mit einer Vakuumbefestigung geeignet ist.

Die Eingangsspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild des Diamantkernbohrgerätes übereinstimmen. Verbinden Sie eine 110 V Bohrvorschubeinheit nur mit einem 110 V Diamantkernbohrgerät.

Die Bohrvorschubeinheit darf nur an von **Hilti** empfohlene Diamantkernbohrgeräte angeschlossen werden.



1. Prüfen Sie, ob der Schlitten für die Montage einer Bohrvorschubeinheit geeignet ist.
2. Arretieren Sie den Schlitten mit der Schlittenarretierung.
3. Setzen Sie die Bohrvorschubeinheit am Schlitten an.



Stellen Sie sicher, dass die Bohrvorschubeinheit gleichmäßig am Schlitten anliegt. Justieren Sie gegebenenfalls die Position des Schlittens, bis die Bohrvorschubeinheit richtig anliegt.

4. Stecken Sie die Befestigungsschraube durch den Schlitten in die Bohrvorschubeinheit.
5. Ziehen Sie die Befestigungsschraube von Hand fest.
6. Entfernen Sie das Handrad.
7. Stellen Sie eine Verbindung vom Wasserschlauch zum Diamantkernbohrgerät her.
8. Verbinden Sie die Wasserzufuhr mit der Bohrvorschubeinheit.
9. Prüfen Sie die mechanische Verbindung zwischen Bohrvorschubeinheit und Schlitten.

5.2 Elektrische Verbindung herstellen

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckungen von Verbindungsbuchse und Verbindungskabel.



Stecken Sie die Schutzabdeckungen zum Schutz vor Verschmutzung ineinander.

2. Verbinden Sie das Verbindungskabel mit der Verbindungsbuchse.

5.3 Wasserkühlung sicherstellen



Die Bohrvorschubeinheit und Diamantkernbohrgeräte sind wassergekühlte Werkzeuge. Stellen Sie bei der Bedienung sicher, dass der Wassereinfluss des Kühlkreislaufs der Bohrvorschubeinheit ordnungsgemäß mit einem Wasserschlauch verbunden ist. Das gilt auch für Trockenbohrungen. Stellen Sie sicher, dass der Mindestwasserdurchfluss sowie die Wassertemperatur den Angaben in den technischen Daten entsprechen.

6 Bedienung

6.1 Kernbohrung durchführen



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Missachtung des Gefahrenbereichs! Die Bohrvorschubeinheit befindet sich nach dem Einschalten immer im Modus Cut Assist und startet den automatischen Bohrvorgang, sobald am Diamantkernbohrgerät der Einschalter betätigt wird. Die Bohrkronen werden automatisch gegen das Bohrobject gefahren.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten!
- ▶ Halten Sie den Bereich zwischen Bohrkronen und Bohrobject frei!



WICHTIG! Wenn die Bohrvorschubeinheit nicht mit dem Diamantkernbohrgerät verbunden ist, funktioniert der Not-Halt nicht!

WICHTIG! Das Einschalten und Ausschalten anderer Geräte kann Unterspannungsspitzen und/oder Überspannungsspitzen verursachen, die das Produkt beschädigen können. Betreiben Sie am Generator oder Transformator keinesfalls gleichzeitig andere Geräte!

6.2 Funktionsweise CUT ASSIST

Im Modus CUT ASSIST beginnt der Bohrvorgang nach Drücken der Taste **I** am Diamantkernbohrgerät. Der Anbohrvorgang besteht aus 3 Phasen:

1. Die Bohrkronen sind stillstehend bis an die Oberfläche des Bohrobjects gefahren. Das System erkennt die Oberfläche und positioniert die Bohrkronen mit etwas Abstand vor der Oberfläche.
2. Der Wasserfluss wird freigegeben und die Bohrkronen beginnen sich mit langsamer Anbohrgeschwindigkeit zu drehen.
3. Die Bohrkronen setzen an der Oberfläche an und das System bohrt mit der Anbohrgeschwindigkeit, bis die passende Anbohrtiefe erreicht ist.

Ist die passende Anbohrtiefe erreicht, bohrt das System automatisch mit optimaler Geschwindigkeit und optimaler Leistung weiter.

Trifft die Bohrkronen auf Armierungseisen, wird automatisch die Funktion **Iron Boost** aktiviert. Die Leistung wird für das Durchtrennen der Armierung angepasst. Schwache Armierungen werden unter Umständen nicht erkannt und die Funktion **Iron Boost** nicht aktiviert.

6.2.1 Anbohren mit kleinen Durchmessern

Für Bohrkronen mit Durchmessern < 202 mm (< 8 in) wird empfohlen mit sehr geringem Druck und der eingestellten Bohrgeschwindigkeit anzubohren.

→ Drücken Sie nach Anlaufen der Bohrkronen (Phase 2) die Taste **I** am Diamantkernbohrgerät.

6.2.2 Anbohren in bestehenden Führungen im Bohrobject

Wenn die Bohrkronen bereits eine Führung im Bohrobject haben, wird empfohlen die Anbohrstufe zu überspringen und direkt mit optimaler Leistung und Geschwindigkeit zu bohren.

→ Drücken Sie nach Anlaufen der Bohrkronen (Phase 2) die Taste **I** am Diamantkernbohrgerät.

6.2.3 Tiefenanschlag

Bei Sacklochbohrungen stoppt die Bohrvorschubeinheit, sobald der Schlitten auf den Tiefenanschlag trifft.

6.2.4 Automatische Durchbruch-Erkennung

Bei Durchbohrungen ohne Verwendung eines Tiefenanschlags wird die Bohrkronen etwa 3 cm über die Durchbohrungsstelle hinausgetrieben.

Am Ende des Bohrvorgangs wird die Bohrkrone automatisch soweit zurückgefahren, bis nur die Bohrkronenspitze im Bohrloch verbleibt. Die Wasserversorgung wird dann automatisch abgestellt.

6.2.5 Automatische Durchbruch-Erkennung deaktivieren

Die automatische Durchbruch-Erkennung kann deaktiviert werden, wenn Sie z. B. sehr tiefe Bohrungen vornehmen oder in heterogene Untergründe mit möglichen Hohlräumen bohren.



Die Funktion **Iron Boost** bleibt auch aktiviert, wenn die automatische Durchbruch-Erkennung deaktiviert ist.



WARNUNG

Verletzungsgefahr! Personen im Gefahrenbereich können beim Durchbruch der Bohrkrone verletzt werden! Bei deaktivierter automatischer Durchbruch-Erkennung dreht die Bohrkrone auch nach Durchbohren des Untergrunds weiter und hält nicht automatisch an.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Montieren Sie den Tiefenschlag.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und .
 - ↳ Die LED-Anzeige **Schlittenpositionierung** blinkt.
 - ↳ Die automatische Durchbruch-Erkennung ist deaktiviert.



Um die automatische Durchbruch-Erkennung wieder zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2 oder schalten Sie das System aus und wieder ein.

6.3 Bohren mit CUT ASSIST



WARNUNG

Verletzungsgefahr! Das rotierende Handrad kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Entfernen Sie das Handrad vom Schlitten, bevor Sie eine Bohrung mit CUT ASSIST starten.



Wenn Sie im Modus CUT ASSIST am Diamantkernbohrgerät die Taste drücken, wird die automatische Leistungsanpassung bei Armierungstreffern ausgeschaltet. Das hat zur Folge, dass Sie bis zum Ende des Bohrvorgangs die Leistung bei Armierungstreffern selbst steuern müssen.

1. Aktivieren Sie den Wasserfluss, indem Sie die Taste drücken.
 - ↳ Wasser tritt an der Bohrkrone aus.
2. Aktivieren Sie den Modus CUT ASSIST, indem Sie die Taste drücken.
3. Passen Sie bei Bedarf die Leistung an, indem Sie die Taste verwenden.
4. Starten Sie den Bohrvorgang wie im Kapitel "Funktionsweise CUT ASSIST" beschrieben. → Seite 10

6.4 Bohren im manuellen Modus

1. Drücken Sie die Taste .
 - ↳ Wasserfluss wird aktiviert und Kühlwasser tritt an der Bohrkrone aus.
2. Führen Sie den Bohrvorgang durch, wie in der Bedienungsanleitung des Diamantkernbohrgeräts beschrieben.

6.5 Arbeitspausen und Lagerung bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 4 °C (39 °F) muss das Wasser im Wasserkreislauf vor Arbeitspausen von mehr als einer Stunde oder vor Lagerung mit Druckluft ausgeblasen werden.



Zum Entleeren des Wasserkreislaufs muss das Diamantkernbohrgerät mit Spannung versorgt sein und mit der Bohrvorschubeinheit verbunden sein.

1. Trennen Sie die Wasserversorgung von der Bohrvorschubeinheit.

2. Öffnen Sie die Wasserregulierung am Diamantkernbohrgerät.
3. Stellen Sie das 3-Wegeventil auf **Nassbohren**.
4. Drücken Sie die Taste .
5. Blasen das Wasser mit Druckluft aus dem Wasserkreislauf (max. 3 bar).

6.6 Bohrvorschubeinheit demontieren



Die Bohrvorschubeinheit kann unabhängig vom Diamantkernbohrgerät demontiert werden.



1. Ziehen Sie das Verbindungskabel der Bohrvorschubeinheit von der Verbindungsbuchse des Diamantkernbohrgeräts ab.
2. Montieren Sie die Schutzabdeckungen auf Verbindungskabel und Verbindungsbuchse.
3. Trennen Sie die Wasserschlauchverbindung zum Diamantkernbohrgerät.
4. Arretieren Sie den Schlitten mit der Schlittenarretierung.
5. Sichern Sie die Bohrvorschubeinheit vor unbeabsichtigtem Herunterfallen und lösen Sie die Befestigungsschraube.
6. Entfernen Sie die Bohrvorschubeinheit.

7 Pflege, Transport und Lagerung

7.1 Pflege und Instandhaltung



WARNUNG

Gefahr durch elektrischen Schlag! Pflege und Instandhaltung mit eingestecktem Netzstecker können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Vor allen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen!

Pflege

- Fest anhaftenden Schmutz vorsichtig entfernen.
- Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste reinigen.
- Gehäuse nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, da diese die Kunststoffteile angreifen können.

Instandhaltung



WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Unsachgemäße Reparaturen an elektrischen Bauteilen können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Regelmäßig alle sichtbaren Teile auf Beschädigungen und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Bei Beschädigungen und/oder Funktionsstörungen das Produkt nicht betreiben. Sofort vom **Hilti Service** reparieren lassen.

- Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzeinrichtungen anbringen und auf Funktion prüfen.



Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb nur original Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien. Von uns freigegebene Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr Produkt finden Sie in Ihrem **Hilti Store** oder unter: **www.hilti.group**.

7.2 Transport und Lagerung

Transport

- ▶ Transportieren Sie dieses Produkt nicht mit eingestecktem Werkzeug.
- ▶ Achten Sie auf sicheren Halt beim Transport.
- ▶ Prüfen Sie nach jedem Transport alle sichtbaren Teile auf Beschädigung und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.

Lagerung

- ▶ Lagern Sie dieses Produkt immer mit gezogenem Netzstecker.
- ▶ Lagern Sie dieses Produkt trocken und unzugänglich für Kinder und unbefugte Personen.
- ▶ Prüfen Sie nach längerer Lagerung alle sichtbaren Teile auf Beschädigung und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.

8 Hilfe bei Störungen

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren **Hilti Service**.

8.1 DD-AF CA ist nicht funktionsfähig

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
 Serviceanzeige blinkt.	Not-Aus gedrückt.	▶ Entriegeln Sie den Not-Aus-Taster und betätigen Sie den Ausschalter am Diamantkernbohrgerät.
	Übertemperatur.	▶ Lassen Sie das Gerät abkühlen.
	Kommunikationsfehler.	▶ Prüfen Sie das Verbindungskabel. Ziehen Sie den Netzstecker des Diamantkernbohrgerätes aus der Steckdose und stecken Sie ihn wieder ein. Schalten Sie das Diamantkernbohrgerät aus und wieder ein.
 Serviceanzeige leuchtet.	Kritischer Fehler.	▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Diamantkernbohrgerätes aus der Steckdose und stecken Sie ihn wieder ein. ▶ Wenn die LED der Service-Anzeige weiterhin leuchtet, kontaktieren Sie den Hilti Service .

8.2 DD-AF CA ist funktionsfähig

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
LEDs der Bohrvorschubeinheit leuchten nicht, wenn PRCD des Diamantkernbohrgerätes eingeschaltet wird.	Steckverbindung fehlerhaft oder verschmutzt.	▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Diamantkernbohrgerätes aus der Steckdose. ▶ Prüfen Sie die Steckverbindung zwischen der Bohrvorschubeinheit und dem Diamantkernbohrgerät.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Kabel lässt sich nicht mit Diamantkernbohrgerät verbinden.	Steckverbindung verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Diamantkernbohrgerätes aus der Steckdose. ▶ Reinigen Sie die Steckverbindung. ▶ Versuchen Sie ohne Gewaltanwendung, die Steckverbindung wiederherzustellen.
Bohrvorschubeinheit kann nicht montiert werden.	Gewindebuchse für Befestigungsschraube blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Säubern Sie die Gewindebuchse.
Handrad lässt sich nicht drehen.	Schlittenarretierung geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Öffnen Sie die Schlittenarretierung.
	Schlitten blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie die ungehinderte Beweglichkeit des Schlittens sicher.
Zu geringer Wasserdurchfluss.	Wasserventil des Diamantkernbohrgerätes defekt oder blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die ordnungsgemäße Installation der Wasserversorgung. ▶ Prüfen Sie, ob das Ventil blockiert oder defekt ist.
Motor der Bohrvorschubeinheit läuft, Schlitten bewegt sich nicht.	Bohrvorschubeinheit fehlerhaft montiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die mechanische Verbindung zwischen Bohrvorschubeinheit und Schlitten.
Modus Cut Assist lässt sich nicht aktivieren.	Steckverbindung zum Diamantkernbohrgerät fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen Sie die Steckverbindung.
	Not-Aus gedrückt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entriegeln Sie den Not-Aus-Taster und betätigen Sie den Ausschalter am Diamantkernbohrgerät.
Bohrvorgang verlangsamt sich oder stoppt.	Diamantbohrkrone defekt (poliert, Segmente zerstört).	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schärfen Sie die Diamantbohrkrone oder tauschen Sie sie aus.
	Steckverbindung fehlerhaft oder Kabel defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Verbindung zwischen Bohrvorschubeinheit und Diamantkernbohrgerät.
	Diamantbohrkrone sitzt fest.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie das Diamantkernbohrgerät von der Spannungsversorgung. ▶ Lösen Sie die Diamantbohrkrone.
	Mangelhafte Kühlung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie die Wasserzufuhr und den Kühlkreislauf.
	Stopp vor Erreichen des Bohrziels wegen Übergang in weiches Material, wie etwa Hohlziegel, Erdreich oder Naturstein.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie den Bohrvorgang erneut.

9 Entsorgung

Hilti Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern nimmt **Hilti** Ihr Altgerät zur Verwertung zurück. Fragen Sie den **Hilti** Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



- ▶ Werfen Sie Elektrowerkzeuge, Elektronische Geräte und Akkus nicht in den Hausmüll!

10 RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Unter folgendem Links finden Sie die Tabelle gefährlicher Stoffe: qr.hilti.com/r5063.
Einen Link zur RoHS-Tabelle finden Sie am Ende dieser Dokumentation als QR-Code.

11 Herstellergewährleistung

- ▶ Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen **Hilti** Partner.



Hilti Corporation
Feldkircherstraße 100
9494 Schaan | Liechtenstein

DD AF-CA (01)

[2014]

2006/42/EC

EN ISO 12100

2014/30/EU

EN 62841-1

2011/65/EU

EN 62841-3-6

Schaan, 09/2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Paolo Luccini".

Paolo Luccini

Head of Quality and
Process-Management
BA Electric Tools & Accessories

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Johannes Wilfried Huber".

Johannes Wilfried Huber

Senior Vice President
Business Unit Diamond





Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.:+423 234 21 11
Fax:+423 234 29 65
www.hilti.group



2164701



Hilti Connect